Objekttyp:	TableOfContent
Zeitschrift:	Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band (Jahr):	7 (1885)
PDF erstellt	am: 28.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Schweizer

Frauen-Zeitung.

🧈 Blätter für den häuslichen Kreis. «

Redigirt und herausgegeben

pon

Fran Elise Honegger

zum "Landhaus" in St. Fiden Neudorf.





St. Gallen.

Drud ber M. Rälin'ichen Buchbruderei.

1885.

Inhalts-Verzeichniß.

% 1885 **%**

Reujahrswünsche. Nach den Feiertagen. Zum Kapitel der Kindergesundheitspflege in den Schulen. ür die Küche. gur die Anche. — Meine Wittheilungen. Ans B. Humboldt's Briefen. Seelenwanderung (Gedicht). — Sprüche. Fenilleton: Pflichten. Zwei Erzählungen aus der Frauenwelt. II. Therese. Brieffasten. — Juserate. - Rleine Mittheilungen.

Bum Kapitel der Gesundheitspflege. Die häusliche Krankeupslege. Wie die fluge Helene ihre Freier prüfte. Leber den Arbeitsmarkt. Für Blumen- und Gartenfreunde. Für die Küche. — Kleine Mittheilungen. Manna bleibt immer ichön (Gedicht). Der Bürger (Gebicht). Sprechsaal. — Brieffasten. Fenilleton. — Abgerissen Gedanken.

Nr. 3.

Inferate.

Wie foll die Familie auf die Berufswahl Wie soll die Familie auf die Berufswahl ihrer Kinder wirken? Caadoor Die Lagarusse der Gesellschaft von heutzutage. — Die Trunksucht. Die Frische der Rop-Kastanie. Rezepte sir den Handhalt. Kina Camenisch's Gedichte. Winterstage (Gedicht). Kleine Mittheilungen. — Sprechfaal. Feuilleton. — Abgerissene Gedanken. Inserate.

Nr. 4.

Wie soll die Familie auf die Berufswahl ihrer Kinder wirken? (Fortsetzung.) Gefundheitspflege. Aus dem Leben eines Dienstmädchens. Aus dem Leben. Für das Haus. Winterlandschaft (Gedicht).
Webanken. — Sprechjaal. Abgerissene Gedanken. — Sprechjaal. Fenilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Bur sozialen Frage. Bie soll die Familie auf die Berufswahl ihrer Kinder wirken? (Fortsetzung.) Die Bedeutung der Textissammlungen für die heutige Judustrie. Wo werden die meisten Böde geschossen? Geinnsheitspflege. Für das Haus. — Kleine Mittheilungen. Sinnsprüche. — Sprechjaal. Fenilleton. — Brieffasten. — Inserate.

Wie soll die Familie auf die Berufswahl ihrer Kinder wirfen? (Fortsetung.) Was die Gegenwart an den Kindern sündigt. Die Bedeutung der Tertissamulungen für die hentige Industrie. (Fortsetung.) Kleine Mittheilungen. Für das Haus. Für die Küche. — Sprechsaal. Fenilleton. — Brieffasten. — Inserate.

Nr. 7.

Der Geist des hauses. Ueber halbbildung. Die Bedeutung der Tertissammlungen für die heutige Industrie. (Fortiegung.) Memento. – Für das haus. – Sprechsaal. Für die Küche. – Kleine Wittheilungen. Abgerissene Gedanken. – Rezensionen. Fenilleton. – Brieffasten. – Injerate.

Nr. 8.

Ungleiche Elle. Ueber Salbbildung. (Fortjegung.) Jur Frage der Volksernährung. Kleine Wittheilungen. – Für das Haus. Für die Küche. – Abgerissene Gedanken. Kezensionen. – Sprechjaal. Fenilleton. – Briekfasten. – Injerate.

lleber Halbbildung. (Fortsetzung.) Ein gesundheitsschäbliches Bernhigungs-mittel in der Kinderstube. (Bon Dr. G. mittel in der Ainderstäte. (Son dr. G. Enster.) Das Taschengelb. Die Bebentung der Tertissammlungen für die heutige Industrie. (Fortsehung.) Kleine Mittheilungen. — Für die Küche. Bechjel (Gedicht). — Abgerissen Gedanken. Fenilleton. — Rezensionen. — Sprechsal. Brieffasten. — Injerate.

lleber Halbbildung. (Fortsetung.) It eine Fran schuldig und verbunden, dem Manne überall hin zu folgen, wo er seine Existenz zu suchen gedentt? Ein gesundbeitssschädliches Berubigungs-mittel in der Kinderstube. (Schuß.) Rezensionen. — Sprechsaal. — Brieffasten. Fenilleton. — Inserate.

Nr. 11.

Neber Halbbitdung. (Schluß.) Das Francustudium an den Universitäten. Die Bedeutung der Tertissammlungen für die heutige Judustrie. (Schluß.) Bearion's Baschmaschine. Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Theater. — Abgerissene Gedanken. Feuilleton. — Injerate.

Nr. 12.

Die Ginführung neuer und Berbefferung Die Einführung neuer und Verbegerung bestehender Industrien in ber Schweiz. Die Kunft, glüdflich zu werben. Ueber das Briefgeheinunff zwischen Steine Wittheilungen. — Sprechjaal. Fenilleton. — Abgeriffene Gedanken. Literatur. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Bum Cintritt in die Schule. Die Ginführung neuer und Berbefferung bestehender Industrien in der Schweig. (Fortfetung.)

(Fortfetzung.) Krankfeiten ber Kanarienvögel. Kleine Mittheilungen. — Für die Küche. Nezensionen. — Sprechjaal. Feuilleton. — Brieskasten. — Inserate.

Nr. 14.

Hofianna! Krenzige ihn! (Gebicht.) - Die rothe Bibel. (Von L. Herzberg.) Die Einführung neuer und Berbefferung bestehender Industrien in der Schweiz. (Fortjetung.) Warmwasserumichläge bei Gelenk-, Muskelund Rervenschmerzen. Für die Küche. — Sonnenstrahl (Gedicht). Abgerissene Gedanken. — Rezensionen. Sprechsaal. — Feuilleton. Brieftasten. — Inserate.

Nr. 15.

Bum Rapitel ber Prüfungen. Jun Kapitel ber Prijiungen. Jur Berufswahl.
Wenichen-Material. (Bon A. Kruhl.)
Das Spielen im Gasthause.
Kleine Mittheilungen. — Mühliche Nezepte.
Tröfliche Juversicht (Gebicht). Rezensionen.
Abgerissen Gebanken. — Sprechjaal.
Feuilleton. — Brieffasten. — Jujerate.

Bas einem Rechnungsrevisoren nach ben Oster-Feiertagen geträumt hat. Die Haushaltungskunde in den Töchter-jchulen. (Bon J. Schachtler, Rektor in

Belches Brod verdant man am beften? o einst gewandelt eines Edeln Schritt (Gedicht).

(Geoigt). Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Abgerissene Gedanken. — Fenilleton.

Nr. 17.

Neber Behandlung von Ferienkindern. Die Haushaltungskunde in den Töchter-ichnlen. (Fortletung.) Noch einmal: Keine Luft für unsere Kinder. Neber Handarbeiten. Für Magenkranke. — Für Küche und Haus. Eradrede auf einen kürzlich verstorbenen Mithürger

Mitbürger. Abgeriffene Gedanken. - Feuilleton. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 18.

Der Gefundheitslehrer in ber Schulftube. Der Gentingkristerer in der Schulinde. Die Haushaltungskunde in den Töchter-ichnlen. (Fortjetzung.) Etwas über Modefrantheiten. Milch und Wasser für unsere Kinder. Kleine Mittheilungen. Abgertisene Gedanten. — Sprechsaal.

Nr. 19.

Tenilleton. — Brieftaften. -

Stein bes Anftofees. Die Saushaltungsfunde in den Töchterschulen. (Fortsetzung.) Was ist zu thun? Briefe eines alten Meifters an einen Unfänger. Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. Für Küche und Haus.

Abgeriffene Gedanfen. Wittwe Troft (Gedicht). Tenilleton. - Brieftaften. - Inferate.

Nr. 20.

Das Beifpiel allein thut's nicht. Geschmad. Die haushaltungsfunde in den Töchterzie Handschaftschaft in bei Lody ichilen. (Fortießung.) Bernfstrankheiten der Musser. Keifgion. — Kleine Mittheilungen. Kür Küche und Hans. — Sprechjaal. Fenilleton. — Genrebildchen (Gedicht). Abgerissen Gedanken. — Inserate.

Nr. 21.

Un Die Mitglieder des Schweizer Frauen-Berbandes. Ein Blatt aus dem Buche der Armenpflege. Die haushaltungskunde in den Töchter-ichulen. (Schluß.) Die Leguminosen als Bolfsnahrung. (Bon Die Leguminojen als Sollenugening.
Dr. Schuler.)
Felds und Gartenarbeit im Monat Mai.
Feuilleton: Sehet die Bögel des Himmels an! Schauet die Litien der Felder!
Für Küche und Haus. — Charade.
Brieffasten. — Inserate.

Das blutarme Jahrhundert. Ueber die Errichtung schweizersicher Hallungs- und Kochschulen. (Entworfen von Krof. & Anderegg.) Die Leguminosen als Volksnahrung. (Forts.) Der Honig und seine Verwendung. Einen Einblich in zerrüttete Familienverschilbeiten. bältniffe. Sonntagsruhe. - Für Rüche und Haus.

Gesetliche Bestimmungen, welche in ber Schweiz für Dienstboten Geltung haben. Abgeriffene Gebanken.

Nr. 23.

Ein Beitrag gur Forderung der Bolfsmohl= fahrt. Die Bestrebungen der Frauen und Frauenvereine und die zu erhoffende Hille aus anderen Kreisen. (Bon A. Kruhl.) Ueber die Errichtung schweizerischer Haus-haltungs- und Kochschulen. (Sortseung.) Die Leguminosen als Bolfsnahrung. (Schl.) Etwas für die sleißigen, kleinen Marken-ionwiere. fammler.

Für Hausfrauen. — Abgerissene Gebanken. Sprechsaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Bur Berhütung ber Meinfindersterblichfeit im Sommer. (Bon Dr. G. Custer.) Ueber die Errichtung schweizerischer Haus-haltungs- und Kochschulen. (Fortsetung.) Schweizerische Kochsunstungstellung, Zürich 1885. (Programm.) Ueber das Melfen. Beibliche gewerbliche Fortbildungsichule. Eine fleine Unart. — Ügerissen Gebanken. Uns der Haus und Krichenordnung eines Königs. Kleine Mittheilungen. — Sprechjaal. Brieftasten. — Inserate.

Nr. 25.

Im Sommer. In Sommer.
Ueber die Errichtung schweizerischer Hausschaftungs- und Kochschulen. (Fortsetung.)
The Lady's Sanitary Association (Hygieisnischer Franenverband).
Kleine Mittheilungen.

— Sprechsaal. Kleine Mittheilungen. — Literatur. — Feuilleton. Abgerissene Gedanken. Brieffasten. - Inserate.

Nr. 26.

Ein Zeichen ber Zeit. Kinder-Erziehung. Neber die Errichtung schweizerischer Haushaltungs- und Kochschulen. (Schluß.) Ueber die Benutung von Brillen in der .Schule. Die Bade- und Kur-Saison 2c. Abgerissene Gedanken. — Sprechjaal. Fenilleton. — Briefkasten. — Inserate.

Die Unscheinbaren. Haushaltungsichule und Frembenpenfion. Handler Geriffen und Freindenpensten. Freischenbealrbeiterhfüschen auf dem Lande. Halt! (Bon Aug. Aruhl.) Deut! an nich! (Gedicht.) Augerissen Gebanken. — Sprechjaal. Ein abgefeinter Schwindler 20. Feuilleton. — Brieffasten. — Inserate.

Nr. 28.

Der "Schweizer Francen-Zeitung" Bitte an viele Ehemänner und Bäter. Zur Theuerungsfrage. (Bon M. Wellmer.) Zur Frage der Haußhaltungsichnlen. Der Liebe rechte Art (Gebicht). Kleine Mittheilungen. — Fenilleton. Brieffasten. — Injerate.

Nr. 29.

Einladung zur ersten Hauptversammlung des Schweizer Franen-Verband. Zum Kapitel der Reinlichkeit. Jun Rapitel der Reinligheit.
Die Unverwühltigheit der Menschennatur.
(Bon A. Kruhl.)
Bom Honig. — Kleine Mittheilungen.
Abgerissen Gedanken. — Sprechsaal.
Feuilleton: Auf Glion.
Briefkasten. — Jujerate.

Nr. 30.

Hauptversammlung des Schweizer Frauen-Berband in Naran am 19. und 20. Juli. Wie Fran Lydia ihre neuwennählte Tochter von der Empfindlichfeit kurire. Bericht über die Ferienkolonien im Sommer 1884. Ueber die Milde, Trink und Obstkuren.

's ist wie verhäget (Gedicht — Luzerner-Deutsch).

Weutsch). Gartenarbeiten im Monat Juli. Kleine Wittheilungen. — Literatur. Sprechjaal. — Fenilleton. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 31.

Anm 19. und 20. Juli (in Aarau). Ueber Gesundheitsschutz der Mädden und deren gesundheitsgemäßere Erziehung. Industrielle Franenbildung, deren Wesen, Werth und Grenzen. (Bon Ed. Boos-

Bericht über die Ferienfolonien 1884. (Fortf.) Kleine Mitheilungen. — Fenilleton. — Inferate. Sprechfaal.

Nr. 32.

Bas joll nun aus dem Kinde werden? Ueber Gejundheitsjehuß der Mädechen. (Fortj.) Industrielle Frauenbildung. (Fortsetung. Bericht über die Ferienkolonien 1884. (Forts. Berlaffen (Gedicht von Guftav Falke). Rleine Mittheilungen. Abgerissen Gedanken. Fenilleton: Lilie und Edelweiß. Sprechsaal. — Briefkasten. — Juserate.

Nr. 33.

Was werden die Lente sagen! Ueber Gesundheitssichut der Mädchen. (Forts.) Industrielle Francubisdung. (Schluß.) Bericht über die Ferientolonien 1884 (Schl.). Feuilleton. — Sprechsad. Obgerissen Gedanken. — Ahnl sür Kranke. Brieffaften. - Inferate.

Nr. 34.

Die Macht der Gewohnheit. Ueber Gesundheitssichut der Mädchen. (Forts.) Beibliche Merate. Sittlichkeitsfrage. Herbsttroft (Gebicht von E. Greiner). Es Bluemestrünkli für die schwizerdüntsch Jugeb. Kranfe Topfpffanzen. Feuilleton. — Abgeriffene Gedanken. Sprechjaal. — Brieffaften. — Jujerate.

Nr. 35.

Rur Gittlichkeitsfrage. Jur Sittlichfeitsfrage. Neber Gesundheitsschutz der Mädchen. (Fortj.) - Aleber die Sterblichfeit aus Ueberarbeit. Kür die Küche. — Kleine Mittheilungen. Ein neues Krankenbett (von F. Hug in Vern). Eine Bauernhochzeit im Aargan. Brieftasten. — Sprechsaal. — Inserate.

Nr. 36.

Berbands : Nachrichten. (Kreisvereine bes "Schweizer Frauen-Berband".) Wie man in kummervollen Stunden sich Ueber Gesundheitsschut der Mädchen. (Fortsetzung und Schluß.)

tegung und Schung. Neber nationale Erziehung. Von der Welt-Anskiellung in Antwerpen. Aleine Mittheilungen. Siumprüche. — Sprechfaal. Fenilleton. — Brieffasten. — Inserate.

Nr. 37.

Neber den Theaterbesuch durch Kinder. Neber nationale Erziehung. (Schluß.) Gin Bort für Rindergefundheitsschut in ber

Ein yort jur Athoergejunoheitsjang in Schweiz. Für den Garten. — Nügliche Rezepte. Fenilleton. — Sprechjaal. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 38.

Zum eidgenössischen Bettage. Gine Frage weiblicher Berufestellung Nette Aufge beitrigte einstellung. Heber Hauftege nach germanischen Aufter. Gartenarbeiten im September. Kew-Porfer Sommerbilde. Sprechfaal. – Nogerissen Gedanken. Brieffasten. – Inserate.

Verbands-Nachrichten. Weibliche Bostbeamte. Eftern und Kinder. (Nebersehung von Frau Meftor Landau.) Wie soll man die Kinder im schulpslichtigen Miter fleiden? Rew-Porfer Sommerbild. Sommenberg bei Luzern. Kleine Mittheilungen. Obst- und Tintensleden aus der Wäsche zu Abgeriffene Gedanten. - Sprechfaal.

Inserate. Nr. 40.

D selig, o selig, ein Kind noch zu sein! Neber Chosera und Cholerageschrei, ein-schließlich Brechdurchfall der Kinder. Die Erfolge der Leguminose. Befenntnisse eines Chirurgen aus dem heu-Sereinfinger Gahrhunderf.
Sprechjaal. — Fenilleton. Abgerissen Gedanken. Die Jahreszeiten (Gebicht von G. Falke). Brieffasten. — Inserate.

Nr. 41.

Die Alfoholvorlage ober bie Schnapsfrage der Ergenwart. Hartleibigkeit, Stuhlverstopfung und ihre hygienische Selbstkur. Ein Besuch in einer chemischen Waschanstalt.

Für Rüche und Saus. Kleine Mittheilungen. An eine Brant (Gedicht von G. Fasse). Sprechjaal. Feuilleton. Abgeriffene Gedanken. Inferate.

Nr. 42.

Kindernahrung und Nahrung für Greise. Den Ragel auf den Kopf getrossen. Ueber Wenschenglück. Kleine Mittheilungen. Entserung von Fett- und Delsseden. Ohst in kurzer Zeit reif zu machen. Sprechsaal. — Briestasten. — Inserate.

Nr. 43.

Bu den hugienischen Mitteln gegen die Ueber-handnahme des Alfoholismus. gur gesellschaftlichen Aufgabe der Frau. Die Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Jürich. Eine jeltsame Krantheitserscheinung 2e. Nützliche Rezepte. — Sprechjaal. Feuilleton. — Abendlied. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

Was uns fehlt. (I.) Neber die Ruhe und Heiligung des Sonn-tags 20. Eine Lektion im rechten Augenblick. Ertiot un teagten Angendut. Jur Kohftunft Ausstellung in Zürich. Der Kopfjalat. — Rüsliche Rezepte. Kleine Wittheilungen. — Sprechjaat. Allerjeelen (Gebicht von F. Helfenberger). Menichlichteit (Gebicht von E. B. Heer). Feuilleton. — Brieffasten. — Injerate.

Nr. 45.

Vie weibliche Handarbeit in ihrem Ber-hältnis zur mobernen Industrie. (Bon Helena Beidenmüller.) Die Ursachen der santiären Geschren beim Bewohnen neuer Saufer und ihre Be-Nütliche Rezepte. — Sprüche. Ralender-Literatur. Feuilleton. — Sprechsaal. Brieftaften. - Inferate.

Was uns fehlt. (II.)

Nr. 46.

Verbands-Nachrichten. Was uns fehlt. (III.) Die weibliche Sandarbeit 2c. (Fortsetzung.) Die Ursachen ber janitären Gefahren 2c. Artifegung.)
Jur Bolfsernährung.
Henifs Frucht- und Gemüsepresse.
Die Heilftätte für scrophuldse und rachitische Kinder bei Aegeri (am Jugersee).
Bergeltung (Gedicht von M. Bach-Gelpfe). Sprechjaal. — Feuilleton. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 47.

Herr H. Schlaginhaufen in St. Gallen. Jur Bolfsernährung. (Schluß.) Barum bleiben viele Männer Abends nie zu Hause? Für die Küche. — Nütsliche Rezepte. Ant die Angle. — Anglingt Rezepte. Sunges Leben (Gebicht von Jul. Hammer). Fenilleton. — Abgerissene Gedanken. Briefkasten. — Inserate.

Nr. 48.

Der Staat und die Haushaltungsschulen. Eine Schweizer Jechtschule. Wehr frische Luft in unsere Häuser! Jür Mütter und Erzieher. Seilfraft des ächten Bienenhonigs. Bas jollen wir unsern Lieben zu Weihs nachten ichenken? Mleine Mittheilungen. — Nübliche Rezepte. Sprechjaal. — Abgerissens Gedaufen. Fenilleton. — Brieffasten. — Inserate.

Nr. 49.

Ueble Lanne. Rochfurse. Der Luftprüfer. (Eine neue Erfindung.) Ueber die Mode 2c. Was jollen wir unfern Lieben ichenken? Nügliche Nezepte. — Für die Nüche. Sprechjaal. — Feuilleton: Der Cheftifter. Chriftbaumftänder. Brieffaften. — Juferate.

Nr. 50.

Bohtthätigfeit.
Dienstboten Prämirung. Wie ichenten wir unsern Lieben zu Weihnachten? Bom Büchermarkte für die Festzeit. Sprechsaal. — Feuilleton. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 51.

Bur Milchfrage.
Ueber das Amojengeben in den Häusern.
Bur Kultur der Jimmerpflauzen.
Festlags-Gebäck. — Aleine Mittheilungen.
Umwölfte Stirn (Gedicht von A. Weiß).
Sprechsaal. — Fenilleton.
Brieffasten. — Jujerate.

Nr. 52.

Weihnachten. Bur Neige geht das Jahr! Ueber das Almosengeben in den Häusern. (Schluß.) Die Naturalverpflegung für reisende Handwerksburschen ze. Lebensmittel-Verfälschung. Kleine Mittheilungen. — Für das Haus. Einfache Gerichte zum Abendessen. Zum Andenken an die verstorbene liebe Gattin (Gebicht). Reues vom Büchermarkte. — Sprechjaal. Feuilleton. — Briefkaften. — Juserate.

Gebundene Jahrgänge der "Schweizer Franen-Zeitung"

von 1882, 1883, 1884 u. 1885 können bezogen werden à Fr. 7. 50 bei der Erpedition in St. Gallen und in allen Buchhandlungen.

Einband in eleganten Decken in grun mit Goldpreffung